

Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Tolk
am Mittwoch, dem 24. April 2013,
in der Aula der Boy-Lornsen-Schule Südangeln, Standort Tolk

Anwesend sind:

Bürgermeister
Gemeindevertreter/in

Andreas Thiessen
Carsten Nissen
Günther Hansen
Christian Jordt
Michael Krause
Gerd Reetz
Sonja Jungbluth
Anja Bütow
Martina Will
Holger Jürgensen

Entschuldigt fehlt

Holger Böttcher

vom Amt Südangeln

Hans-Werner Berlau, Amtsvorsteher
Heiko Albert, Leitender Verwaltungsbeamter
Joachim Kock als Protokollführer

Gäste

Jürgen Augustin, Bürgermeister Gemeinde Nübel
Birgit Koch, Leiterin DRK Kindertagesstätte Klein-Tolk
Claus Kuhl, Presse
12 Zuhörer/innen

Beginn:

20:00 Uhr

Ende:

21:45 Uhr

Bürgermeister Thiessen eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Die Einladung erfolgte unter Verkürzung der Ladungsfrist gemäß § 34 Abs. 3 der Gemeindeordnung aufgrund der am 25. April 2013 stattfindenden Sitzung des Trägerausschusses für die Kindertagesstätten. Gegen die Verkürzung der Ladungsfrist erhebt sich kein Widerspruch. Die Gemeindevertretung ist beschlussfähig.

Tagesordnung

1. Einwohnerfragestunde
2. Beratung und Beschlussfassung über die Verlagerung der Kindertagesstätte in das Schulgebäude
3. Verschiedenes

Punkt 1

Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Punkt 2

Beratung und Beschlussfassung über die Verlagerung der Kindertagesstätte in das Schulgebäude

Bürgermeister Andreas Thiessen führt in das Thema ein und berichtet unter anderem, dass seit ca. 2,5 Jahren über die zukünftigen Strukturen der Kindergarten- und Schulstandorte der Trägergemeinden – ehemalige Gemeinden des Amtes Tolk und die Gemeinde Neuberend – diskutiert werde.

Ein Konzept, Schule und Kindergarten in einem Gebäude am Standort Tolk unterzubringen, finde nicht zuletzt aufgrund der vorliegenden Untersuchungen zum demografischen Wandel im Trägersausschuss zurzeit keine Mehrheit.

Der Trägersausschuss habe als Zwischenlösung zur Entspannung der räumlichen Situation und der Arbeitsbedingungen für das Personal im Kindergarten Tolk mehrfach die Aufstellung von Containern angeboten. Zuletzt wurde die Beschlussfassung wegen Unklarheiten über die Finanzierung und weitere Rahmenbedingungen von der Tagesordnung des Finanzausschusses und der Gemeindevertretung Tolk abgesetzt. Bürgermeister Andreas Thiessen macht deutlich, dass er für die morgige Sitzung des Trägersausschusses ein eindeutiges Votum der Gemeindevertretung benötige.

Amtsvorsteher Hans-Werner Berlau ergänzt, dass die Containerlösung eine Übergangslösung bis zu einem Endkonzept darstelle. Aktuell werden als Prüfauftrag der Bürgermeister der Trägergemeinden die Möglichkeiten zur Konzentration von Kindergarten und Schule jeweils an einem Standort (Schule – Tolk / Kindergarten – Schaalby oder Kindergarten – Tolk / Schule Schaalby) untersucht.

Gemeindevertreterin Anja Bütow wirft ein, dass aus der letzten Vorlage zur Beschlussfassung über die Aufstellung von Containern die alleinige Kostentragung der Gemeinde hervorgehe. Eine Zustimmung der Gemeindevertretung widerspräche dem seitens der Gemeinde favorisiertem Konzept – Unterbringung von Schule und Kindergarten in der Schule Tolk – und würde eine Schwächung des Schulstandortes bis zur möglichen Schließung bedeuten.

Der Leitende Verwaltungsbeamte des Amtes Südangeln, Heiko Albert, erläutert die Entstehungsgeschichte und rechtlichen Hintergründe der Trägergemeinschaft. Grundlage bilde ein Vertrag aus dem Jahr 1992, in dem Kinderbetreuungseinrichtungen in den Gemeinden Taarstedt, Schaalby und Nübel/Neuberend berücksichtigt wurden. Es habe keine Aufgabenübertragung auf das Amt stattgefunden. Um dennoch nicht für jede Entscheidung Beschlüsse aller Gemeindevertretungen einholen zu müssen, wurde der Trägersausschuss ins Leben gerufen. Mit der Auflösung der Vorschule wurde der Vertrag neun Jahre später erweitert und unter anderem erstmalig bei Bedarf auch eine Einrichtung in der Gemeinde Tolk erwähnt, die später dann mit zwei Gruppen auch umgesetzt wurde.

Zwischenzeitlich müsse der Vertrag inhaltlich und rechtlich fortgeschrieben werden. Problematisch zeige sich dabei, dass die Träger von Kindergarten und Schule nicht identisch seien.

Während der Betreuungsbedarf von Kindern unter drei Jahren im Kindergarten unkalkulierbar ansteige, gehen die Schülerzahlen zurück. Hinzu kommen Vorgaben des Gesetzgebers zu Mindestgrößen von Schulen - aktuell 44 Kinder je Schul(standort) -, so dass „vorsichtig ausgedrückt“ eine langfristige Erhaltung von fünf Kindertagesstätteneinrichtungen und drei Grundschulstandorten nicht möglich erscheint.

Die Ergebnisse der Prüfaufträge sollen zusammen mit weiteren Erkenntnissen in den Gemeindevertretungen der Trägergemeinden diskutiert und ein gemeinsames Konzept für eine zukunftsfähige Lösung erarbeitet werden. Der angestrebte Übergangszeitraum zur Aufstellung von Containern in den nächsten drei Jahren erscheint unter diesen Voraussetzungen nicht zu lang gewählt zu sein. Die Finanzierung ist mittels eines Kredites ohne Tilgung über den Gemeindehaushalt Tolk vorgesehen (Standortgemeinde), die Bedienung der Zinsen und die Bewirtschaftung werden im Rahmen der

Bewirtschaftungskosten nach dem bekannten Schlüssel unter den Trägergemeinden aufgeteilt. Die Anschaffungskosten werden ebenso wie das Gebäude des Kindergartens etc. im Rahmen eines nach einer Entscheidung für ein zukunftsfähiges Konstrukt notwendigen Vermögensausgleiches zu berücksichtigen sein.

Frau Birgit Koch, Leiterin DRK Kindertagesstätte Klein-Tolk, macht deutlich, dass die Anzahl möglicher Kindergarten- und Schulkinder unabhängig von Standorten immer gleich und große Standorte unattraktiv und von den Eltern nicht gewünscht seien. Neben einer besseren Aufstellung für zukünftige Aufgaben (Inklusion, ...) ergebe sich bei Unterbringung von Kindergarten und Schule in einem Gebäude auch eine bessere Planungssicherheit für die Einrichtungen. Nicht zuletzt seien die Möglichkeiten zur Ganztags-/Ferienbetreuung bei einer gemeinsamen Unterbringung an einem Standort besser zu regeln.

Gemeindevertreter Christian Jordt erklärt, dass er die Interessen der Gemeinde Tolk nicht verfolgt sehe und bemängelt den Informationsfluss. Mit dem seitens der Gemeindevertretung vorgestellten Planentwurf zur Zusammenlegung von Kindergarten und Schule im Gebäude der Grundschule sehe die Gemeinde Chancen für eine weitere positive Entwicklung. Die Containerzwischenlösung verbrenne Geld, gefährde den Schulstandort und damit die Zukunft der Gemeinde.

LVB Heiko Albert weist auf die unkalkulierbaren Folgen für das Konstrukt der Trägergemeinschaft hin, wenn die Gemeindevertretung Tolk die Aufstellung der Container (erneut) nicht beschließe. Für die Wünsche der Gemeinde Tolk gebe es im Trägersausschuss im Moment keine Mehrheit. Ein alleiniges Handeln der Gemeinde Tolk sei mit den Zielen des Vertrages nicht vereinbar und stelle ggf. dessen Fortbestand in Frage. Die Frage nach dem Fortbestand des Vertrages bei unterschiedlichen Zielsetzungen der Vertragspartner müsse sich die Gemeindevertretung stellen. Eine Kündigung des Vertrages mit unkalkulierbaren Folgen für alle Beteiligten empfehle LVB Heiko Albert ausdrücklich nicht.

Zur Sache sprechen unter anderem die Gemeindevertreter Michael Krause, Carsten Nissen und Anja Bütow, Elternvertreter Jörg Schönfeld und der Bürgermeister der Gemeinde Nübel Jürgen Augustin.

Nach einer regen Diskussion und einer kurzen Sitzungsunterbrechung fasst die Gemeindevertretung Tolk folgende Beschlüsse:

a)

Beschluss

Die Gemeindevertretung Tolk lehnt die Aufstellung von Containern zur Erweiterung des Kindergartens Tolk ab.

Abstimmungsergebnis **8 Ja-Stimmen**
 0-Nein-Stimmen
 2-Enthaltungen

b)

Beschluss

Die Gemeindevertretung Tolk beschließt den Abschluss eines Architekten-/Ingenieurvertrages zur Erarbeitung eines baureifen Entwurfes zur Unterbringung der Grundschule und des Kindergartens im Schulgebäude Tolk und ermächtigt den Bürgermeister, einen entsprechenden Vertrag mit dem Architekturbüro Puck und Sachau Freischaffende Architekten GmbH, Schleswig, abzuschließen.

Bürgermeister Andreas Thiessen wird beauftragt, die Planungen mit dem Schulträger abzustimmen.

Abstimmungsergebnis **10 Ja-Stimmen (einstimmig)**
0-Nein-Stimmen
0-Enthaltungen

Bürgermeister Andreas Thiessen wird im Trägersausschuss entsprechend berichten. Die Gemeinde Tolk bedauere für die Mitarbeiter und die Kinder im Kindergarten diesen leider unumgänglichen Beschluss.

Punkt 3
Verschiedenes

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Um 21:45 Uhr schließt Bürgermeister Thiessen die Sitzung.

gez. Andreas Thiessen
Bürgermeister

gez. Joachim Kock
Protokollführer